



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 1. Juni 2017

**Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016 der Ausgleichskasse Nidwalden,
der IV-Stelle Nidwalden und der Familienausgleichskasse Nidwalden
Bericht der Aufsichtskommission**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 23. Mai 2017 mit Landrat Joseph Niederberger als Präsident der Verwaltungskommission, der Direktorin lic. iur. Monika Dudle und Herrn Markus Kronenberg von der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, die Geschäftsberichte der Ausgleichskasse Nidwalden, der IV-Stelle Nidwalden sowie der Familienausgleichskasse Nidwalden besprochen. Wir nehmen zu den drei Geschäftsberichten und Jahresrechnungen wie folgt Stellung.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016 der Ausgleichskasse Nidwalden

Die AK Nidwalden weist in der Verwaltungsrechnung einen Gewinn von CHF 285'436 (Vorjahr: CHF154'671) aus. Der höhere Gewinn konnte erzielt werden, obwohl die IT-Kosten erneut um rund CHF 100'000 gestiegen sind. Neben dem Gewinn stehen allgemeine Reserven von CHF 2'091'008 zur Verfügung.

Im Jahr 2016 sind die Beitragseinnahmen AHV/IV/EO nach dem deutlichen Anstieg im letzten Jahr wieder gesunken von CHF 115.2 Mio. auf CHF 113.7 Mio. Die Zahl der Mitglieder (natürliche und juristische Personen, die bei der Ausgleichskasse die Sozialversicherungsbeiträge abrechnen) ist mit zusätzlichen 88 Mitgliedern auf 8'157 Mitgliedern angestiegen.

Die Geldleistungen für den Bereich AHV stiegen auf CHF 118 Mio. (CHF 115 Mio.) weiter an. Die IV-Leistungen sind nur noch leicht zurückgegangen auf CHF 16.5 Mio. (CHF 16.6 Mio.). Erwerbsersatz und Mutterschaftsentschädigungen sind bei einem leichten Rückgang als konstant zu bezeichnen und belaufen sich auf CHF 6.2 Mio. (CHF 6.3 Mio.). Bei den Ergänzungsleistungen stieg der Aufwand kaum mehr an und beträgt CHF 13.46 Mio. (CHF 13.42 Mio.).

Gestützt auf die kantonale Krankenversicherungsgesetzgebung obliegt der Ausgleichskasse der Vollzug der individuellen Prämienverbilligung. Auf den 01.01.2014 wurden in der kantonalen Gesetzgebung die Voraussetzungen angepasst (höhere Hürden für die Anspruchsberechtigung und frühere Anmeldefrist). Die Leistungen haben sich seither wie folgt entwickelt:

2013: CHF 18.3 Mio.; 2014: CHF 14.6 Mio.; 2015: CHF 13.5 Mio.; 2016: CHF 13.5 Mio. Im Berichtsjahr wurden CHF 12.66 Mio. durch den Bund finanziert. Der Kanton hat somit nur noch CHF 0.84 Mio. selber getragen. Die Verwaltungskosten für die Durchführung der individuellen Prämienverbilligung bewegen sich im Rahmen des Vorjahres CHF 327'489 (CHF 344'585).

Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 2. Mai 2017 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2016 der Ausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und der Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016 der IV-Stelle Nidwalden

Die IV-Stelle ist für alle versicherten Personen mit Wohnsitz im Kanton Nidwalden die Ansprechpartnerin bei Fragen über Sach- oder Geld-Leistungen der Invalidenversicherung. Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 2. Mai 2017 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2016 der IV-Stelle Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der IV-Stellenleitung und dem Personal die Arbeit bestens zu verdanken.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016 der Familienausgleichskasse Nidwalden

Die Reserven sollen gemäss Art. 22 des kantonalen Familienzulagengesetzes 60% eines durchschnittlichen Jahresaufwandes nicht übersteigen und 20% nicht unterschreiten. Der Beitragssatz wurde kontinuierlich von 1.85% im Jahr 2000 auf 1.5% seit dem Jahr 2009 gesenkt. Dies teilweise auch bewusst um die Reserven abzubauen.

Die Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse erzielt nun das erste Jahr wieder einen Einnahmenüberschuss von CHF 301'778 (Vorjahr: CHF -307'019). Die Verwaltungsrechnung 2016 weist einen Verlust von CHF -468'901 (CHF -668'172) auf. Das Gesamtergebnis ist mit CHF -167'122 (CHF -975'191) immer noch leicht negativ. Die Reserven der Familienausgleichskasse betragen am Ende des Berichtsjahres 2016 insgesamt CHF 6'430'591 (CHF 6'597'714) und somit rund 36% eines Jahresaufwandes.

Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 2. Mai 2017 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2016 der Familienausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Freundliche Grüsse
AUF SICHTSKOMMISSION



Dr. Ruedi Waser
Präsident



lic. iur. Armin Eberli
Landratssekretär